

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Grenzgänge der short story	9
1. Kurze Geschichte der „Kurzgeschichte“	27
1.1 Kurzprosa als <i>conversation piece</i>	28
1.2 Leserpsychologie bei Poe: „kindred art of the reader“	34
1.3 Kurzgeschichte als Sprechakt: „stump orator“	37
1.4 Impressionen und Momentaufnahmen	38
1.5 Räumliche Visualisierung: <i>spatial form</i>	41
1.6 Kurzgeschichte und Mythos	43
1.7 Kurzgeschichten in der Multimediagesellschaft	46
2. Kurzes – Erzählen – Lesen	51
2.1 Natürliches Erzählen	51
2.2 Kürze und Aufmerksamkeit	52
2.3 Einfache und suggestive Sprache	58
2.4 Anfangen: der <i>primacy effect</i>	63
2.5 Beenden: <i>reading for closure</i>	73
2.6 Auflösungen verzögern: <i>recalcitrance in reading</i>	82
2.7 Textgrenzen setzen und überwinden	87
2.8 Lesefahrung und Kohärenz: <i>reading for the plot</i>	93
2.9 Entspannen	100
3. Figuren entwerfen	105
3.1 Charakterisieren	105
3.2 Reduzieren	110
3.3 Kontrastieren	118
4. Räume überbrücken	123
4.1 Beschreibung	125
4.2 Raumwahrnehmen	128
4.3 Wirkungsmächtige Dualismen	132
4.4 Transgressionen	136

5.	Perspektiven wechseln	143
5.1	Angesprochen werden	143
5.2	Perspektivwechsel	156
6.	Zeiten ordnen	167
7.	Vom Leseerlebnis zur Interpretation	179
7.1	Visualisieren und Konfigurieren	179
7.2	Kurzgeschichten und visuelle Kultur	185
7.3	Metaphorisieren	194
7.4	Grenzgänge und projektiv lesen	200
7.5	Kurzgeschichten lesen heute	205
8.	Bibliographie	211